

Presstext zur Ausstellung

"Bedingt Abhängiges Entstehen"

von Klaus Becker im Spenner Forum

Ausgehend von einem Würfel haute Klaus Becker vor 33 Jahren die "Erste Kugel" in seinem Atelier in Anröchte-Klieve aus Anröchter Stein. Während der Arbeit an dieser "ersten Kugel" zeigten sich Fragen bildhauerischer, geometrischer, mathematischer und philosophischer Art, denen Becker im Laufe der folgenden Jahre nachgegangen ist.

Es entstanden zahlreiche Skulpturen, die sich mit dem Thema "Vom Würfel zur Kugel" befassen: Beginnend mit der "Urform" Würfel werden die Ecken und Kanten des Würfels Schritt für Schritt "beschnitten", so dass immer mehr Flächen entstehen und die Form des Steines sich einer Kugel annähert. Geschnitten wird hier allerdings nicht, Becker behaut die Steine mit Hammer, Meissel und Steinbeil. Bei diesem schrittweisen Vorgehen kann man keinen Schritt auslassen, ein Schritt bedingt den nächsten, folgenden Schritt. Es ist "bedingt abhängiges Entstehen". Auf dem Weg vom Würfel zur Kugel zeigen sich auf diese Weise diverse Formen von "Vielflächnern" (Polyedern) als Zwischenzustände.

Am Ende des Weges sollte eine Kugel liegen, dieser Prozess hat aber kein Ende. Am Ende des Weges liegt immer ein weiterer Vielflächner, dessen Flächen zwar unendlich klein, aber deren Anzahl unendlich groß werden. Eine Paradoxie wird sichtbar: die Abwicklungen der Oberflächen werden unendlich schmal, aber auch unendlich lang; also unendlich klein und unendlich groß.

Die sparsame, minimalistische Architektur des Spenner Forums bildet nun den Rahmen für eine Auswahl von Skulpturen und Zeichnungen, die Becker zu diesem Thema geschaffen hat. Im Zentrum der Ausstellung steht die Skulptur im großen Vortragssaal. Diese Skulptur ist eine Essenz von Beckers langjährigen Arbeiten zur Wandlung von der Urform zur Kugel. Sie besteht aus fünf Säulen, die jeweils einen Vielflächner tragen. Das Material ist Anröchter Stein und Kupferblech. Die erste Säule trägt ein Oktaeder, die folgenden Säulen tragen Zwischenzustände vom Oktaeder zur Kugel. Der letzte Zustand kommt einer Kugel nahe. Von den Polyedern "winden" sich die Abreibungen der Steinoberflächen aus getriebenen und geätzten Kupferblech wie Gewänder um die Säulen bis auf den Boden. Die Abreibungen sind gelötet, auf Grund der Oxydation durch den Lötvorgang mit Feuer und Flamme schillert das Kupferblech in unterschiedlichsten Farben.

Zu der 5-teiligen Skulptur gehören sechs Zeichnungen (Graphit mit Tusche) der Stein-Zustände auf Papier. Die erste dieser Zeichnungen ist, bis auf ein zartes Bleistiftkreuz, ein fast leeres Blatt. Es steht für die Frage: was ist der Anfang des "Bedingt abhängigen Entstehens"?

Klieve, im Oktober 2019

Ausstellung im Spenner Forum, Bahnhofstr. 20, 59597 Erwitte vom 28.10. bis zum 15.11.2019
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 bis 16:30 Uhr